



Diverse „Hundeleben“ hat Fotografin Christine Ströhlein für die Ausstellung im „Fritz“ mit der Kamera ins Visier genommen.

Foto: Unger

Voll auf den Hund gekommen

Ausstellung | Christine Ströhlein präsentiert im „Fritz“ Fotos von Vierbeinern in ungewöhnlichen Posen

Kulmbach – Hunde in allen Lebenslagen sind bis zum 3. Dezember in der Galerie des FAC Mainleus/ Kulmbach im zweiten Stock des Kulmbacher Einkaufszentrums „Fritz“ zu sehen. Unter dem Motto „Ein Leben ohne Hund ist ein Irrtum“ – ein Zitat von Carl Zuckmayer – präsentiert Christine Ströhlein zahlreiche originelle Fotos.

Die Tochter des FAC-Vorsitzenden Manfred Ströhlein gebär die Idee zu dieser Ausstel-

lung, als sie ihren früheren Hund „Krümel“ sehr oft mit der Kamera bildlich festgehalten hatte. Für die teils sehr witzigen Fotos, die damals entstanden, hatte sie etliche Preise erhalten. Allein damit ließ sich ihren Worten zufolge aber keine Ausstellung gestalten. Also komplettierte sie die Sammlung durch Bilder ihres jetzigen Hundes „Paco“, ihres ersten Vierbeiners „Nicky“, sowie Bilder von Tieren, die sie auf ver-

schiedenen Reisen fotografiert hat.

Neben Fotografien von Hunden in einer „natürlichen“ Umgebung und als treue Gefährten des Menschen sind in der Ausstellung auch Vierbeiner mit Sonnen- und Designerbrillen, mit Halstuch und Mütze sowie als Weihnachtsmann und Doktor verkleidete Tiere zu sehen. Eine Fotomontage mit einem etwas ungewöhnlichen „Hot dog“ fehlt auch nicht.

Einen besonderen Kick bekommt die Ausstellung durch die unterschiedlichsten Zitate, die jedem Besucher der Ausstellung zur Lektüre empfohlen sind. Heinz Rühmann ist mit dem Spruch „Man kann ohne Hunde leben, aber es lohnt sich nicht“ ebenso vertreten wie der Autor Milan Kundera mit „Hunde sind die Verbindung zum Paradies“.

Dass Leonardo da Vinci nicht nur vor 500 Jahren seiner Zeit

weit voraus war, sondern dies auch heute noch ist, wird nicht zuletzt in seinem Beitrag zur Ausstellung deutlich: „Es wird die Zeit kommen, da das Verbrechen am Tier genauso geahndet wird, wie das Verbrechen am Menschen!“

Den Erlös aus dem Verkauf der Fotos stellt Christine Ströhlein übrigens verschiedenen Einrichtungen, die sich um Tiere kümmern, zur Verfügung.

Rainer Unger